

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Januar 2019

Neues zur Ökumene

T.A. McMahon

Was ist Ökumene und warum sollten wir was Neues schreiben? Ökumene ist eine Bewegung, die ursprünglich Einheit unter christlichen Denominationen und Gruppen schaffen wollte. Mitte des 20. Jahrhunderts jedoch änderte sich ihr Ziel (angeführt hauptsächlich durch die katholische Kirche); es umfasste nun alle Religionen. Das ist vielleicht ein wertvolles Ziel, aber weder biblisch noch möglich. Dennoch lebt die Bewegung heute und wächst exponentiell. Doch die meisten Christen erkennen nicht ihr irreführendes Wesen. Daher diese Aktualisierung.

Manche sagen, die Bibel *rufe* zur religiösen Einheit auf. Nein, sie ruft Christen, die wahre Nachfolger Jesus Christi sind, sich in der Wahrheit von Gottes Wort zu einen – dem Glauben, der ein für allemal denen überliefert ist, die auf Jesus vertrauen (Epheser 4,1-6; Judas 1,3). Wer Christi Rettungsangebot nicht angenommen hat, für den ist die Einheit in der Lehre Christi unmöglich. Außerdem sind viele, die durch Jesus erlöst wurden, abgedriftet und bewahren die Einheit im Glauben nicht mehr (Johannes 17,20-23) – Beispiele folgen unten.

Betrachten wir zunächst die Weltreligionen bei dieser erhofften *Einheit*. Was könnte die Grundlage dafür sein? Bestimmt nicht ihr Glaube an Gott oder ihre Götter oder Lehren. Warum nicht? Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus dienen als Hauptbeispiele. Anhänger des Judentums beten einen Gott an, der die Juden Sein „ausgewähltes Volk“ nennt; Moslems beten Allah an, der Juden hasst. Hindus beten 330 Millionen persönliche Götter an. Die höchste Gottheit des Buddhismus ist eine unpersönliche Kraft, die in allem ist. Die meisten Juden betrachten die materielle Welt als Inbegriff des Lebens, während die Hindus sie als *maya* ansehen, eine Illusion. Moslems

ringen darum, ins Paradies zu kommen, indem sie im Leben gute Werke tun – die Allah zufriedenstellen; der bevorzugt den *Dschihad* (Ungläubige töten). Hindus und Buddhisten versuchen durch einen endlosen Zyklus von Tod und Wiedergeburt das *Nirvana* oder *Mokscha* zu erreichen, einem Zustand perfekten Glücks. Das sind nur ein paar der Unterschiede der verschiedenen religiösen Glaubenssysteme der Welt, doch sie enthüllen deutlich, dass der populäre Glaube, alle Wege führten zu Gott, im besten Fall trügerisch ist.

Auf der anderen Seite werden sich alle Weltreligionen in einer Ein-Weltreligion unter Kontrolle des Antichristen annähern, der als Gott verehrt werden wird (2 Thessalonicher 2,3-4; Offenbarung 13,8) und der Menschheit dieselbe Gottähnlichkeit anbietet wie Satan in 1 Mose 3,5.

Natürlich müssen sich alle Religionen großen Modifikationen unterziehen, besonders jene, die für Lehren eintreten, die nicht zur allgemeinen Akzeptanz passen, was ein großer Teil des Glaubenssystem des Antichristen ist. Der Islam ist zum Beispiel eine Religion des Zwanges und harter Scharia Gesetzmäßigkeit, die mit anderen Religionen, deren Anhänger als Ungläubige betrachtet werden, nicht in Einklang gebracht werden kann. Daher kann der Islam nicht in die Religion des Antichristen eingebunden und muss eliminiert oder drastisch verändert werden. Das wird sehr wahrscheinlich passieren, wenn Russland zusammen mit islamischen Nationen versucht, Israel zu plündern und zu zerstören. Gott wird jedoch die angreifenden Armeen in der Schlacht von Gog und Magog (Hesekiel 38,18-22) vertilgen. In Vers 23 zerstört Gott jede Hoffnung, die Leute auf Allah oder den Islam haben, wenn Er sagt; „So will ich mich groß und heilig erweisen und mich zu erkennen

geben vor den Augen vieler Völker; und sie sollen erkennen, dass ich der HERR bin!“ Von über einer Milliarde Moslems und anderen, die von Gottes Eingreifen und Seinem Schutz Israels betroffen sind, werden sich als Folge nicht viele dem wahren und lebendigen Gott zuwenden. Die Religion des Antichristen wird einfach mehr Anhänger finden.

Die Ökumene im Christentum ist was anderes und umfasst sowohl Namentchristen wie Wiedergeborene. Kulte zum Beispiel, die sich christlich nennen, wie die römischen Katholiken, Mormonen, Zeugen Jehovas, Adventisten und Christliche Wissenschaft *haben nicht das biblische Evangelium, was für die Menschheit das einzige Mittel zur Errettung ist!* Doch alle nennen sich *christlich*.

Die Ökumene ist nicht nur ein Hauptfaktor bei der Entwicklung der Religion des Antichristen, sondern sie ist auch eine führende Bewegung, die die Lehren der Schrift untergräbt, welche die haben, die an Christus gebunden sind. Sie übergeht im ganzen Wort Gottes die Warnungen vor Täuschung (Matthäus 24,4) und Abgleiten von biblischer Wahrheit (Hebräer 2,1). Auch wird der Hauptgrund der Ökumene in 2 Timotheus 4,3-4 genannt: „Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie *die gesunde Lehre nicht ertragen*, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; und sie werden *ihre Ohren von der Wahrheit abwenden* und sich den Lebenden zuwenden.“

Die Ökumene in der Christenheit konzentrierte sich in den letzten 75 Jahren auf die Einbeziehung von Evangelikalen, Charismatikern und Pfingstlern in die Kirche von Rom. In den 1940ern sagte Billy Graham, die drei größten Übel der Welt derzeit seien Kommunismus, Islam und Katholizismus.

Wenige Jahre später wurden Grahams Kampagnen von der katholischen Kirche befürwortet und finanziell unterstützt! Katholiken, die auf Grahams Evangeliums Aufruf reagierten, wurden daher von Nonnen und Priestern, die als Berater dienten, zur römisch-katholischen Kirche zurückverwiesen. Graham hatte lebenslang Verbindung zu einflussreichen Katholiken wie Erzbischof Fulton Sheen, den Kardinälen Cushing und O'Connor, und Papst Johannes Paul II. Er sagte, seine theologischen Differenzen mit dem Papst seien minimal, und keine betreffen die Grundlagen des Glaubens.

Evangelikale und Katholiken zusammen (ECT) war eine Bewegung, die zur Zusammenarbeit beim Evangelisieren der Welt aufrief. Sie wurde von einflussreichen Evangelikalen einschließlich Chuck Colson und Pat Robertson unterstützt. Das Hauptziel der Promise Keeper war es, die theologischen Mauern zwischen Katholiken und Protestanten niederzureißen. Charismatiker und Pfingstler wurden von Rom angezogen, als die katholische Kirche die Lehren von David Du Plessis billigte, dem „Mr. Pentecost“. Die so genannten Manifestationen des Heiligen Geistes unter Katholiken sollten angeblich ihre Hingabe zu Maria und den Sakramenten, besonders der Messe, stärken. All das geschah trotz der eindeutig falschen Werksgerechtigkeitslehre der Katholiken.

Freimaurer, die mit ihrem ökumenischen Evangelium alle Religionen einladen, ihren „Obergott“ (den Großen Architekten des Universums) anzubeten, zogen viele Christen in ihre brüderliche Organisation, besonders Southern Baptist Pastoren und ihre Gemeindemitglieder. Auch soziale und konservative politische Angelegenheiten haben „Christen“ motiviert, fürs „gemeinsame Gute“ der Menschheit zusammenzuarbeiten, ungeachtet ihrer lehrmäßigen Unterschiede. Die moralische Mehrheit, organisiert vom Baptistenpastor Jerry Falwell, arbeitet mit Mormonen und Sun Myung Moon's Kirche, um Ziele der christlichen Rechten zu erreichen.

Das umfassende und rasche Wachstum der Ökumene beruht jedoch besonders auf dem Aufschwung christlicher Medien, einschließlich von Radio- und

Fernsehprogrammen. Viele übernahmen das Format säkularer Talkshows, betonten Unterhaltungsaspekte, und sorgten sich kaum um gesunde Lehre. Das führte zu einem Tsunami an falschen Lehrern, Praktiken und Lehren.

In den späten 1980ern wurde Dave Hunt aufgrund der Popularität seines Bestsellers *Die Verführung der Christenheit* zum Vortrag bei der National Religious Broadcasters Convention eingeladen. Aufgrund der Glaubensaussage der Organisation erwartete er, ihre Führung würde christliche Programme überwachen, und dabei biblische Orthodoxie sichern. Da dies eindeutig nicht stattfand, legte der Herr es auf Daves Herz, seine Zuhörer zu ermahnen, persönlich zu verantworten, was sie über ihre Stationen ausstrahlten. In seiner NRB Ansprache erwähnte er, was die Schrift über Hymenäus und Philetus sagte. „...die von der Wahrheit abgeirrt sind... und so den Glauben etlicher Leute umstürzen“ (2 Timotheus 2,17-18). Er stellte dann die Frage, „was, wenn Hymenäus und Philetus heute ihre eigene TV oder Radiostation hätten?“ Leider lautet die Antwort, das trifft zu, doch unter anderen Namen und in Myriaden von Formaten. Populäre „christliche“ Talk Shows stürzen den Glauben von weit mehr als „etlichen“ um. Daves Botschaft gefiel den Zuhörern oder den NRB Funktionären nicht. Sie luden ihn nie wieder ein.

Beinahe ein Jahrzehnt nach Dave Hunts unbeachtetem Mahnruf trug Adrian Rogers ähnliche Bedenken beim NRB vor. Rogers sagte: „Es ist besser, durch Wahrheit getrennt als im Irrtum vereint zu sein. Es ist besser, die Wahrheit zu sagen, die schmerzt und dann heilt, als Falschheit, die tröstet und dann tötet. Mein Freund, lass dir sagen, es ist keine Liebe und Freundschaft, wenn wir nicht den ganzen Ratschluss Gottes verkünden. Es ist besser, gehasst zu sein, weil wir die Wahrheit sagen, als für die Lüge geliebt zu werden...“ Die NRB ist wohl um „eine große Zahl“ mehr besorgt als für „die Wahrheit“ zu stehen.

2009 gab die NRB eine Einheitserklärung raus: „Von neuem erklären wir unsere langjährige Verpflichtung, alle verfügbaren elektronischen Medien zu nutzen, um das Evangelium unseres

Herrn und Erlösers Jesus Christus zu verkünden... nehmen diese Gelegenheit wahr, um ausdrücklich den Glauben zu bekräftigen, ‚der ein für allemal den Heiligen anvertraut wurde‘ (Judas 1,3)... Es liegt an uns, *sorgfältig* und *genau* diese Botschaft unserer Kultur zu überbringen... Wir erkennen an, dass wir als christliche Radio und TV Sprecher eine besondere Verantwortung auf diesem Gebiet tragen“ (Hervorhebung beigefügt).

In seiner Präambel sagt das Dokument: „Heute beteuern wir nochmals unsere Hingabe zum historischen christlichen Glauben und unserer langjährigen Verpflichtung...“ Wirklich? Der „historische christliche Glaube“ hat sich zu „Leuten des Glaubens“ fehlentwickelt, was bedeutet, es passt zu allem Religiösen oder Spirituellen – es sei denn, man kritisiert einen anderen Glauben. NRBs „Erklärung“ ist zumindest Heuchelei. Aber das schrieben sie vor zehn Jahren. Gab es neulich etwas hinsichtlich NRBs „spezieller Verantwortung“ für biblische Sorgfalt und Genauigkeit? Nein. Die „Wächter“ christlicher Sender drehen sich im Kreis und quasseln „Judas 1,3“! Die Mastspitze der NRB Webseite stellt die Worte „Biblische Wahrheit“ groß heraus, doch die Events der ökumenischen Organisation widersprechen weiter diesen Begriffen.

Zu den Rednern der kommenden 2019 NRB Convention (Proclaim 19) gehören große Namen in der evangelikalen Christenheit, andere haben mehr mit Marketingstrategien und dem Entertainmentgeschäft von Hollywood zu tun, das nebenbei mit „Leute des Glaubens“ ansprechenden Filmen eine lukrative Zuhörerschaft gefunden hat. Für Erfolge an der Kinokasse muss der „Glaube“ der Leute *undefiniert* bleiben. Die Stars sind neben anderen Rick und Kay Warren, Greg Laurie, John MacArthur, Charles Stanley, Joni Eareckson Tada, Devon Franklin, Alex Kendrick und Kirk Cameron. Egal was man persönlich von diesen Leuten hält, sie haben sich alle verpflichtet, NRBs angebliche „Einheitsdeklaration“ zu unterstützen und „*sorgfältig* und *genau* diese Botschaft [Judas 1,3] in unserer Kultur darzulegen...“

Zusammen verkörpern sie eine bunte Mischung von wahren und falschen

Lehren, treten aber unbesorgt zusammen auf – und darum geht es bei Ökumene heute. Die Warrens haben eine Häresie nach der anderen gefördert, von Celebrate Recovery über okkulte Meditation, Mystizismus, Annäherungsversuche an den Islam bis zu beharrlicher Unterstützung des Katholizismus (Dokumentation siehe *TBC* Archiv). Greg Laurie aus der NRB Ruhmeshalle scheint blind für Warrens Häresie zu sein und trat mit ihm bei vielen Gelegenheiten auf, einschließlich seiner Harvest Kampagnen. Laurie müsste mit John MacArthurs 5 Punkte Calvinismus uneins sein und MacArthur mit seinem kalvinistischen / reformatorischen Zessionismus ebenso mit Lauries und Calvary Chapels Sicht der Geistesgaben, die MacArthur aggressiv kritisiert hat. Andere einflussreiche christliche NRB Redner wie Charles Stanley und Joni Eareckson Tada haben auch verschiedene dogmatische Ansichten, wobei Eareckson Tada sich in MacArthurs Calvinismus einreihet und Stanley leise die Reformtheologie ablehnt.

Es geht vor allem darum, dass die NRB Tagung nachhaltig die Botschaft vermittelt, dogmatische Bedenken und biblische Genauigkeit seien wirklich nicht wichtig angesichts der vorrangigen Notwendigkeit religiöser *Einheit*.

Zitate

Du hoffst, gerettet zu sein, aber welchen Grund für die Hoffnung in dir kannst du geben? Vielleicht weil du niemandem geschadet hast? Oder so viel Gutes getan hast? Oder nicht wie die anderen bist, sondern weise, gelehrt, anständig und moralisch gut: von anderen geachtet, mit gutem Ruf? Leider bringt dich all dies nie zu Gott... Kennst du Jesus Christus, den Er gesandt hat? Hat Er dich gelehrt, „aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch - Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme“ (Epheser 2,8-9)? Hast du die glaubwürdige Aussage als Grundlage deiner Hoffnung empfangen: dass Jesus Christus in die Welt

Diese ökumenische Denkweise spiegelte sich in Rick Warrens Worten wieder, als er eine Versammlung verschiedener Religionsführer in Davos (CH) ermahnte: „Können wir nicht einfach miteinander klarkommen?“ Von da aus machte er sich rasch daran, mit ihnen bei der Lösung des Weltproblems der „spirituellen Leere“ gemäß Warrens globalem P.E.A.C.E Plan zusammenzuarbeiten.

Der NRB unterstützte hauptsächlich Hollywoods Versuche, die Bibel bei wichtigen Filminszenierungen zu interpretieren. Der stramme Katholik James Caviezel sprach bei der 2018 NRB Tagung. Er war Star von *The Passion of Christ* (basierend auf dem katholischen Kreuzweg Ritual) und jetzt von, *Paulus, Apostel Christi*, ein weiteres Unterfangen eines Hollywood Drehbuchautors, Gottes Wort zu interpretieren. Katholikin / New Ager Roma Downey, NBC Produzentin von *Son of God* und *A.D. Die Bibel macht weiter*, verdrehte die Schrift bei jeder Einstellung. Doch durfte sie bei der 2016 NRB Tagung sprechen (siehe *TBC* Archiv). Ansonsten unterstützte NRB „glaubensbasierte“ Filme mit ernst, dogmatischen Problemen wie *Heaven Is for Real*, produziert von T.D. Jakes und Devon Franklin, einem populären Redner bei NRB (2017, 2019).

kam, um Sünder zu retten? Hast du verstanden, was es bedeutet, „ich kam nicht, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße? Ich bin zu den verlorenen Schafen gesandt“? Bist du verloren, tot, bereits verdammt? Kennst du deine Wüsten? Fühlst du deine Nöte? Bist du geistlich arm? Dürstest nach Gott und willst nicht getröstet werden? Ist der verlorene Sohn zu sich selbst gekommen und daher zufrieden von denen als „außer sich“ betrachtet zu werden, die noch von den Schoten essen, die er übrig gelassen hat? Willst du fromm in Christus leben? Leidest du deshalb unter Verfolgung? Sagen die Leute alles Böse falsch gegen dich, um des Sohnes des Menschen willen?

Franklin ist auch Motivationsredner und Siebter Tag Adventist, der neben anderen kultischen SDA Lehren und Praktiken strikt den Sabbat einhält.

Ich kann hier leider nicht die Vielzahl anderer Personen auflisten, die zu NRBs grassierender Ökumene beitragen. Es gibt auch zahllose Organisationen, die für ihren Dienst von NRB gefeiert und ausgezeichnet wurden wie *Focus on the Family* und Psychologe James Dobsons *Family Talk*. Mehr als andere christliche Einrichtungen haben sie Jünger Christi zu Jüngern „sogeannter Erkenntnis“, die „sich selbst lieben“, gemacht (1 Timotheus 6,20; 2 Timotheus 3,1-2). Schon eine flüchtige Prüfung des christlichen Radios von den 1970ern bis heute bringt die fortschreitende Verdrängung biblischer Programme durch so genannte Christliche Psychologie ans Licht.

Was muss getan werden, um die Flut der Ökumene umzukehren, die in der Religion des Antichristen gipfelt wird? Global nichts. Vielleicht sogar nichts bei christlichen Organisationen oder Diensten, es sei denn ein Werk des Heiligen Geistes bewirkt Überführung und dann Buße. Einzelne jedoch? Alles – wenn wir mit einem Herz beginnen, das „die Liebe zur Wahrheit“ hat (2 Thessalonicher 2,10). Beten Sie dafür für alle Gläubigen. **TBC**

Oh, dass du in all diesen Fragen die Stimme hören möchtest, die die Toten aufweckt, und den Hammer des Wortes fühlst, der Felsen in Stücke haut! Wenn du heute Seine Stimme hörst, so lange sie klingt, verhärte nicht dein Herz. Wach auf, der du in geistlichem Tode schläfst, so dass du nicht dem ewigem Tode verfallst!... Verlasse deine alten Gefährten in Sünde und Tod. Rette dich von diesem verdrehten Geschlecht. Komme heraus aus ihnen und sondere dich ab.... Und der Herr wird dich empfangen. „Christus wird dir leuchten.“

—John Wesley – *The Essential Works of John Wesley*

Frage: Ein früherer Rundbrief zitierte Offenbarung 17,9-10 falsch, um zu Ihrer Interpretation zu passen. Würden Sie dies bitte korrigieren – Ihr Werk ist zu wichtig, um von so einem Irrtum befleckt zu werden. [aus unserem Archiv 1.10.1993].

Antwort: Ich nehme ihre schwere Anschuldigung ernst. Lassen Sie mich direkt zitieren, so dass Sie sehen können, dass ich es weder falsch zitiert noch umgeschrieben habe: „Die sieben Köpfe sind sieben Berge [Gr. wörtl. Eine Anhöhe, Hügel oder Berge; da keine Stadt auf sieben hohen Bergen sitzen könnte, muss es Hügel lauten], auf denen die Frau sitzt. Und [es] sind sieben Könige: Fünf sind gefallen, und der eine ist da - der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er für eine kurze Zeit bleiben.“

Bestimmt sagt die Bibel nicht, dass die sieben Hügel sieben Könige sind, sie sagt nicht einmal, die sieben Köpfe repräsentierten sieben Könige, obgleich das angedeutet sein könnte. Sie sagt, „Und [es] sind sieben Könige...“ Andere Übersetzungen lassen das „es“ weg. Es macht keinen Sinn, wie Sie annehmen, dass die Häupter Berge bedeuten, und die wiederum Könige und nicht Berge. Warum sollte dort dann überhaupt Berge stehen? Man kann allenfalls sagen, dass die Häupter (wie viele andere Symbole – das Tier bedeutet zum Beispiel Antichrist, Satan und das wiederbelebte römische Reich) zwei Bedeutungen haben: Berge (Hügel), auf denen die Stadt sich befindet und auch Könige. Keine Stadt befindet sich auf Königen, noch weniger auf solchen, die gefallen oder „noch nicht gekommen sind“.

Die Identität der Frau ist sorgfältig und fehlerfrei etabliert: 1) sie ist eine Stadt; 2) die sich auf sieben Hügeln befindet (oder dort erbaut ist); 3) sie herrscht über die Könige der Erde; 4) sie hat Unzucht mit den Königen der Erde getrieben; und 5) ist trunken vom Blut der Märtyrer. Keine Stadt außer Rom und besonders die Vatikanstadt kommt in Frage. Ich hoffe, das war hilfreich.

Frage: Was meint Jesus, wenn Er sagt, alle Dinge seien dem möglich, der glaubt? Wenn er kein Quadrat zum

Kreis machen oder sündigen kann, was meint Er wirklich?

Antwort: Der Herr redet nicht hypothetisch. Er begegnet der Menschheit da, wo wir es brauchen. Unsere größte persönliche Not ist die Erlösung. Gewiss sind dem Herrn alle Dinge möglich, und wenn er es wünschte, könnte er leicht einen Berg nehmen und ihn ins Meer werfen.

Aber das nützt dem Einzelnen nichts. Auf der anderen Seite haben wir „Berge“ in unserem Leben. Dazu gehören die Notwendigkeit der Errettung, emotionale Bedürfnisse, physische Vorsorge, unsere Beziehungen mit Familie, Freunden, Ehegatten, und andere Themen des Lebens. Darauf richtet er Seinen Hauptfokus.

In Johannes 10,10 sagt Jesus: „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.“ Nochmal, Er gibt uns nicht alles, was wir *begehren* (Wohlstand, neues Auto, eine Villa oder andere materielle Dinge). Er gibt uns eher alles, was wir *brauchen*. Ebenso mit Heilung – der Herr gibt uns, was wir brauchen.

In 2 Korinther 12 zum Beispiel schrieb Paulus von seinem „Dorn im Fleisch“. Wir wissen nicht genau, was das war, aber es war offenbar ein schmerzhaftes, physisches Problem. Dennoch erreichte der Herr, indem er das weiterhin zuließ, einige Dinge im Leben Paulus, die er erfahren musste.

So schrieb Paulus: „Und damit ich mich wegen der außerordentlichen Offenbarungen nicht überhebe, wurde mir ein Pfahl fürs Fleisch gegeben, ein Engel Satans, dass er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich nicht überhebe. Seinetwegen habe ich dreimal den Herrn gebeten, dass er von mir ablassen soll. Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne. Darum habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Misshandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um des Christus

willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“ (2 Korinther 12,7-10).

Wir alle sind verschiedene Personen mit vielen ähnlichen Nöten. Die Verheißung Jesu spricht jene Dinge an, die für uns wichtig sind.

Frage: Ich bin verwirrt über „die Toten in Christus werden auferstehen“ – was genau bedeutet das? Steht unser Leib tatsächlich wieder auf und trifft Seele und Geist?

Antwort: Römer 8,23 sagt uns, „und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unseres Leibes.“

Das spricht ausdrücklich von der Erlösung (das ist „Auferstehung“) unseres Leibes. Eine Zeit kommt, wo unsere irdischen Leiber auferstehen und in verwandelter Form tatsächlich mit unserem Geist und Seele vereinigt werden. In 1 Korinther 15,51 schreibt Paulus, „Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden....“

„Schlaf“ ist eine in der Schrift verwandte Metapher für Tod, wo der Leib nicht reagiert, so wie wenn jemand schläft. Paulus vermerkt, nicht jeder würde in diesem Leben den physischen Tod erfahren, denn bei der Entrückung werden einige dem Herrn in der Luft begegnen. Aber alle werden eine Verwandlung ihres physischen Leibes erfahren. Genau wie der menschliche Leib des Herrn nach der Auferstehung verändert wurde (Er betrat den Raum nicht durch die Tür – Lukas 24,36), so werden auch unsere irdischen Leiber auferweckt.

Wer den Herrn kennt, kann vom Zeugnis des Patriarchen Hiob Kraft schöpfen, der Gewissheit der Auferstehung hatte. „und ist nach meiner Haut dieses da zerstört, so werde ich aus meinem Fleische Gott anschauen“ (Hiob 19,26, UELB). Und wir können die Gewissheit haben, obgleich unser Leib „zerstört“ sein mag, „so werde ich aus meinem Fleische Gott anschauen“.

Es ist erstaunlich, wie viele Kulte und fehlgeleitete Religionen ausdrücklich die physische Auferstehung des Leibes bestreiten. Auf dem Areopag belehrte Paulus die Philosophen und Religiösen, die sich dort versammelten. Sie hörten seine Botschaft an, bis wir in Apostelgeschichte 17,32 lesen, „Als sie aber von der Auferstehung der Toten hörten, spotteten die einen, die anderen aber sprachen: Wir wollen dich darüber nochmals hören!“

In der Tat *wird* unser Leib auferstehen und von Geist und Seele bewohnt sein. Bis das eintritt, ob durch Tod oder

Leben, schreibt Paulus: „Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus“ (1 Thessalonicher 5,23).

Frage: Würden Sie mir diese Frage aus dem März 2018 Rundbrief erklären? Sie schreiben, dass „diese Welt mir übergeben [ist – von Gott], und ich gebe sie, wem ich will.“ Schließt das die physische Welt ein?

Antwort: In der Schrift meint der Begriff „Welt“ (je nach Kontext) oft

„Weltsystem“. Satans Schwerpunkt bei der Versuchung Christi sieht man in Matthäus 4,8: „Wiederum nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit.“ In diesem Zusammenhang sagt der Widersacher in Vers 9: „Dieses alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest!“ Folglich sprach Satan von seiner Herrschaft in diesem bösen Weltsystem. Psalm 24,1 sagt: „Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner.“

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Der Zusammenbruch des Wissenschaftlichen Materialismus

Frage: Ich brauche kein weiteres Argument gegen die Existenz Satans und der Dämonen als die Tatsache, dass keiner in der Weltgeschichte je solche Geschöpfe sah. Sie existieren nur in der Mythologie. Die Bibel will dieses offensichtliche Problem umgehen und behauptet, sie seien nicht physisch und somit unsichtbare Geistwesen. Haben denkende Leute diesen altmodischen Aberglauben an „Geister“ nicht schon lange aufgegeben? Sollte Satan existieren, müsste es gewiss einen wissenschaftlichen Beweis geben. Wo ist der?

Antwort: Der Glaube an „Geister“ wurden nicht abgeschafft. Die wissenschaftliche Gemeinschaft unterstützt ihn jetzt. Der Materialismus ist tot. Nicht länger halten die großen Denker dieses physische Universum für alles, was da ist, oder dass alles, einschließlich menschlichem Bewusstsein, in physikalischen Begriffen erklärt werden kann. In seinem Buch *Quantum Questions: The Mystical Writings of the World's Great Physicists*, hat Ken Wilbur Aussagen der größten Physiker aller Zeiten zusammengetragen, die zeigen, dass sie alle an eine spirituelle Dimension der Existenz glaubten. Sir John Eccles, Nobelpreisträger für seine Hirnforschung, stimmt dem voll zu:

Wenn es authentische mentale Ereignisse gibt – die selbst nicht physisch oder materiell sind – dann bricht das ganze Programm des philosophischen Materialismus zusammen. Das Universum besteht nicht länger aus „Materie

und Vakuum“, sondern muss (raumlosen) Raum für (masselose) Wesen (sprich Geister) machen.

Ideen sind offensichtlich nicht physisch. Das Böse selbst ist nichtphysisch. Es mag physische *Handlungen* beinhalten, aber es beginnt im Verstand mit nichtphysischen Gedanken. Moral und Ethik sind nicht nichtphysische Dinge. Es ist unsinnig, jemanden zu bitten, die Textur, Farbe oder Geschmack von *Wahrheit* zu beschreiben oder wieviel man für ein Pfund *Gerechtigkeit* oder *Gnade* bezahlen müsste. Wie Sir Arthur Eddington sagte, „Sollen“ bringt uns außerhalb von Chemie und Physik.

Alle gezielten Handlungen fangen mit einem Gedanken an, der kein physischer Teil eines Organs, des Gehirns, ist. Der Verstand hat Ideen. Das *Gehirn* ist physisch, der *Verstand* nicht. In aller Klarheit, Gedanken gehen Nervenaktivität im Gehirn voran und verursachen sie. Sie *rühren* nicht von einem Geschehnis im physischen Gehirn her noch kann Denken auf dieser Basis erklärt werden. Gedanken über Wahrheit oder Gerechtigkeit zum Beispiel können durch keinen physischen Impuls entstehen (und somit durch keinen evolutionären Prozess), weil sie keine Beziehung zu physischen Eigenschaften wie Gewicht, Textur, Geschmack oder Geruch haben.

Das menschliche Gehirn regt keine Gedanken, Entscheidungen oder Pläne an.

Wäre es so, wären wir Gefangene dieser Materie in unseren Schädeln. Sollte Evolution doch wahr und unser Gehirn Ergebnis von zufälligen, unpersönlichen Zufallsprozessen über Milliarden von Jahren sein, dann können unsere Gedanken auch nur das Ergebnis desselben Zufallsprozesses und daher bedeutungslos sein. Dasselbe gilt für die Evolutionstheorie, die wie sie selbst sagt, nur das Ergebnis von atomaren Zufallsbewegungen im Gehirn sein kann. C.S. Lewis drückte die Logik der notwendigen Ablehnung von Materialismus und Evolution so aus:

Wenn das Denken ganz abhängig vom Gehirn ist und Gehirne von Biochemie, und Biochemie letztlich vom bedeutungslosen Fluss der Atome, dann kann ich nicht verstehen, wie die Gedanken dieser Denker mehr Bedeutung haben sollten als das Rascheln des Windes in den Bäumen.

Geisteswesen?

Basierend auf Jahren von Gehirnforschung sagte der weltberühmte Gehirnochirurg Wilder Penfield: „Der Geist ist unabhängig vom Gehirn. Das Gehirn ist ein Computer, wird aber von etwas außerhalb programmiert, dem Geist.“ Das Gehirn ist ein Computer solcher Komplexität, die menschliche Genialität nicht duplizieren kann, und braucht wie jeder Computer einen, der es bedient. Das ist die Funktion des menschlichen Geistes, der diesen „Gehirncomputer“ nutzt, sich mit der

physischen Dimension des Lebens zu verbinden, in dem unser Körper agiert.

Da unser eigener Verstand nichtphysisch ist, wie töricht ist es, die Möglichkeit anderer Geister zu bestreiten oder sogar zu behaupten, sie müssten alle mit physischen Körpern verbunden sein! Robert Jastrow, ein führender Astronom und bestimmt in seinem Gebiet hochgeachtet, schlägt vor, dass die Evolution auf anderen Planeten 10 Milliarden Jahre länger abgelaufen sein könnte als hier auf Erden und Wesen hervorgebracht haben könnte, die auf der evolutionären Skala so weit über dem Menschen stehen, wie dieser über dem Wurm. Wir fördern nicht die falsche Evolutionstheorie, sondern beobachten einfach, dass Jastrow bei dieser materialistischen Theorie nichts sieht, was die Existenz von Geistwesen leugnet. Tatsächlich deutet Jastrow an.

Leben, das eine Milliarde Jahre weiterentwickelt ist, mag weit jenseits der Fleisch-und-Blut Form sein, die wir erkennen. Es mag... seinem sterblichen Fleisch entronnen und zu etwas geworden sein, was altmodische Leute Geister nennen würden.

Und woher wissen wir, dass es da ist? Vielleicht kann es sich materialisieren und dann entmaterialisieren. Ich bin sicher, es hat nach unseren Maßstäben magische Kräfte.

Dass Geisteswesen ungeachtet ihres Ursprungs existieren, haben viele andere Spitzenwissenschaftler neben Jastrow, Eccles und Eddington anerkannt. Darunter sind nicht wenige Nobelpreisträger: Eugene Wigner, einer der größten Physiker dieses Jahrhunderts; Sir Karl Popper, der berühmteste Wissenschaftsphilosoph unserer Zeit; Mathematiker John von Neumann, als „schlauster Mann, der je lebte“ bezeichnet; und viele andere. So ist die spöttische Anschuldigung der Skeptiker, nur ungebildete und abergläubische Leute glaubten an Geister, nichts mehr als Getöse von Wunschträumern.

Es ist nur logisch, dass nichtphysische Wesen, sollten sie existieren, denken und mit denselben Mitteln, die unser Geist verwendet, sogar mit unserem Gehirn kommunizieren können. C.G. Jung, der berühmte Schweizer Psychiater, hatte einen persönlichen Kontrollgeist, Philemon, der sich wohl

materialisieren konnte, wie von Jastrow angedeutet, und mit dem er ausführlich und sehr real sprach. Jung schrieb:

Philemon vertrat eine Kraft, die nicht ich war... Er lehrte mich... die Wirklichkeit der Psyche... er schien sehr real.... Ich ging im Garten mit ihm spazieren.

Jung wollte verzweifelt glauben, Philemon und andere Wesen, die ihm wirklich erschienen und mit ihm sprachen, seien nichts anderes als psychische Erweiterungen seines Unterbewusstseins. Schließlich zwangen ihn die sich anhäufenden Beweise jedoch zu schließen, sie seien unabhängige Wesen. Er gestand: „Auf Grundlage meiner Erfahrung... muss ich zugeben, die Geisterhypothese liefert bessere Ergebnisse in der Praxis als alle anderen.“

Der Fall für böse Geister

Angesichts des Bösen, wozu unser Geist fähig ist, wäre es äußerst naiv zu glauben, alle anderen Geister im Universum seien wohlwollend. Einige Erfahrungen Jungs waren so entsetzlich, dass er schließlich überzeugt war, zumindest manche dieser Wesen seien äußerst böse. Jung besprach das Thema ausführlich mit James Hyslop, Columbia University Professor für Logik und Ethik. Hyslop drückte seine Überzeugung aus:

Wenn wir an Telepathie glauben [die Hyslop für voll beweisbar hielt], glauben wir an einen Prozess, der die Invasion einer Person durch jemanden in gewisser Entfernung möglich macht.

Es ist überhaupt nicht wahrscheinlich... dass normale und intelligente Geister die einzigen sind, die diesen Einfluss ausüben... es gibt keinen Grund, warum andere es nicht auch tun können.

Angesichts der obigen Schlussfolgerung gibt es keinen Grund, basierend auf Beweisen, die Jung, Hyslop und viele andere Forscher überzeugten, die Vorstellung abzulehnen, dass ein Wesen so böse und genial wie Satan existieren könnte. Es gibt in der Tat viele experimentelle Verifizierungen der Existenz von Dämonen und Satan, Beweise, die von nichtchristlichen Psychiatern und Wissenschaftlern

aufgrund ihrer eigenen Erfahrung und nicht dem, was die Bibel sagt, akzeptiert wurden. Man könnte viele Beispiele geben, aber schließen wir mit der Erfahrung von Psychiater M. Scott Peck, der in den letzten Jahren Experte zum Thema „das Böse“ wurde.

Als Peck Chefarzt für Psychiatrie unter dem General Chefarzt der Armee war, diente er als Leiter eines Spezialkomitees von Psychiatern, ernannt vom Armeestabschef, um die „psychologischen Ursachen des Massakers von My Lai, Vietnam zu untersuchen, um solche Gräueltaten in Zukunft zu verhindern.“ Dabei wurde Peck in Exorzismus Versuche hineingezogen. Er erwähnt zwei Fälle, die ihn von der Realität dämonischer Besessenheit überzeugten. Er sagte sogar mit Furcht, er wäre „Satan persönlich begegnet“. Er schreibt:

Als der Dämonisierte schließlich in einem Fall deutlich sprach, erschien ein Ausdruck auf dem Gesicht des Patienten, den man nur als satanisch beschreiben konnte. Es war ein unglaublich verächtliches Grinsen von extrem feindlicher Bosheit. Erfolglos versuchte ich viele Stunden vor dem Spiegel, es zu imitieren.

Als der Dämonisierte sich schließlich im Exorzismus eines anderen Patienten offenbarte, geschah es mit noch grausigerer Miene. Der Patient ähnelte plötzlich einer sich windenden Schlange großer Stärke, die brutal versuchte, die Teammitglieder zu beißen.

Doch noch erschreckender als der sich windende Körper war das Gesicht. Die Augen waren verdeckt in träger, Reptil artiger Erstarrung – außer wenn das Reptil im Angriff züngelte, dann öffneten sich die Augen weit mit loderndem Hass. Was mich trotz dieser häufigen züngelnden Momente am meisten erschreckte, war das seltsame Gefühl einer fünfzig Millionen Jahre alten Schwere, die von diesem Schlangwesen ausging.

Beinahe alle Teammitglieder bei beiden Exorzismen waren überzeugt, sie seien dabei in Gegenwart von etwas absolut Fremden und Unmenschlichen gewesen. Das Ende jeden Exorzismus wurde durch den Weggang dieser Gegenwart vom Patienten sowie dem Raum angezeigt.

Das Fazit, zu dem Peck und sein Team kamen, ist nicht Gegenstand eines „wissenschaftlichen Beweises“, sondern einer intuitiven Überzeugung, zu der sie durch sorgfältige Beobachtung gelangten. Das kann auch nicht anders sein, wenn man sich dem Bereich der Geister stellt. Eddington erklärt, sollte ein Physiker versuchen, wissenschaftliche Methoden anzuwenden, um Denken durch Untersuchung des Gehirns zu studieren, sei „alles, was er entdeckt, eine Sammlung von Atomen, Elektronen und Kraftfeldern, die in Raum und Zeit angeordnet sind, wohl

ähnlich denen in anorganischen Objekten... und somit hält er vielleicht Gedanken für eine Illusion.“

Die menschliche Persönlichkeit existiert bestimmt, doch kann sie nicht wissenschaftlich definiert oder demonstriert werden. So ist es mit der Manifestation von dämonischer Kraft. Obwohl nun eine wachsende Zahl von Psychologen und Psychiatern die Realität und den Schrecken dämonischer Besessenheit anerkennen, untergräbt leider ihr Versuch, eine „wissenschaftliche“ Erklärung zu entdecken, ihr

Verständnis des Bösen. Wenn es eine *psychologische* Erklärung für das Böse gibt, dann sind moralische Entscheidung und persönliche Verantwortung nicht länger einbezogen. Weiter, wenn das Böse durch psychologisch programmiertes Verhalten erklärt werden kann, was ist dann die *Gegenwart*, die Peck und sein Team eindeutig „spürten“ wie auch deren Verschwinden.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben von Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

REPTIL FUßABDRÜCKE BESTÄTIGEN FLUT ERKLÄRUNG

ReligionNews.com, 4.12.18, „Reptil Fußabdrücke bestätigen die Flut Erklärung“ [Auszüge]: Salamander ähnliche Fußabdrücke im Sandstein haben Grand Canyon Wanderer und Flößer lange fasziniert. Eine neue Studie von Spurmustern vertieft ein altes Trittspur Rätsel. Aber Noahs Flut kann beim Lösen dieses Rätsels helfen

Es läuft auf Folgendes hinaus: Wie kann ein vierfüßiger Spurenerzeuger so viele Details seines Fußes hinterlassen, wenn er auf verwehten Sanddünen lief? Fußabdrücke in trockenem Sand hinterlassen formlose Löcher, die keinen Tag Bestand haben, geschweige denn sich in Stein verwandeln. Feuchte Sandkörner jedoch können gut genug zusammen haften, um Details wie Zehen abzubilden.

Warum ist das wichtig? Geologen, die das Gleichförmigkeitsprinzip vertreten, akzeptieren, dass alle Felsschichten, die man im Grand Canyon sieht, wässrigen Ursprung haben. – außer dem Coconino Sandstein, der die Reptilienspuren enthält. Jeder, der eingesteht, die Coconino Sanddünen seien tatsächlich durch rasch fließendes Wasser abgelagert worden, öffnet die Möglichkeit für wässrigen Ursprung aller Grand Canyon Schichten.

Und das würde Noahs Flut sehr unterstützen. Diese detaillierten Reptilienspuren widerlegen eindeutig einen vom Wind abgelagerten Coconino Sandstein.

(<https://goo.gl/PzLjg7>)

WARUM SOLLTE GOTT MONSTER ER-SCHAFFEN?

ICR.org, 30.11.18, „Warum sollte Gott Monster erschaffen?“ [Auszüge]: Nach einer meiner Dinosaurier Präsentationen in Dallas stellte mir eine Mutter eine Frage ihres Sohnes. Sie wusste die Antwort nicht. Wenn Gott gut und die Genesis Schöpfung wahr ist, warum schuf er dann riesige Dinosaurier? Schau doch auf die Zähne des Tyrannosaurus. Welcher Gott würde Monster wie diese machen?

In ein paar Sekunden fand ich die Schwachstelle in der Frage. Sie war formuliert, als ob es nur eine Option gibt – dass Gott Monster schuf. Aber was ist, wenn Gott keine Monster schuf? Mit anderen Worten, die Frage hatte einen logischen Irrtum. Sie lässt eine Option weg.

Wenn Gott keine Monster schuf – in diesem Fall, riesige Dinosaurier – woher kamen sie? Da das erste Kapitel von 1 Mose sagt, Gott schuf „die Tiere der Erde... und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art“, dann schuf Er bestimmt die Dinosaurier.

Dasselbe Kapitel sagt, „Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut.“ Da Monster schlecht sind, schuf Er sie nicht! 1 Mose 1,30 sagt, die ursprünglichen Tiere aßen Pflanzen, nicht einander. Am Anfang benutzte sogar T. Rex seine Zähne, um Früchte und Gemüse abzureißen.

Die Frage des Jungen lässt die Option aus, dass Gott die Dinosaurier ursprünglich „sehr gut“ machte, aber

dass etwas sie nach der Schöpfung zu Monstern machte.

Die Bibel sagt, Gott verfluchte die Schöpfung aufgrund von Adams und Evas Sünde. Als Gott die Flut sandte, verhielten sich Tiere und Menschen wie Monster. Gott konnte ihre extreme Gewalt nicht länger ertragen. Die globale Flut begrub Milliarden Geschöpfe, einschließlich Dinosaurier. Gott schuf keine Monster, das tat die Sünde der Menschheit.

(<https://goo.gl/cxROAj>)

DISKRIMINIERUNG VON CHRISTEN IN ÄGYPTEN

MorningStarNews.org, 3.12.18, „Diskriminierung von Christen in Ägypten zeigt tiefere Probleme“ [Auszüge]: Der Versuch, die religiöse Zugehörigkeit auf Ausweisen in Ägypten zu entfernen, zeigt die Ungeheuerlichkeit von Diskriminierung, der sich Christen in einem Land ausgesetzt sehen, das als Anführer des nahöstlichen Islam angesehen wird, sagen Menschenrechtsadvokaten.

Ausweise braucht es für beinahe alles im öffentlichen Leben in Ägypten. Kennzeichnung als Christ kann Probleme für die beinahe 10 Prozent der Bevölkerung an Polizeikontrollen, Kontrollpunkten, in Krankenhäusern und an Arbeitsplätzen verursachen. Christentum, Islam und Judentum sind die drei möglichen Optionen für Religion.

„Egal wann man den Ausweis zeigen muss... man wird sofort eingestuft“, sagt Sherif Azer, Politikchef der

Ägyptischen Kommission für Recht und Freiheit.

Eine Gesetzesvorlage zur Eliminierung der religiösen Zugehörigkeit auf Ausweisen versandete rasch im Komitee am 14. November, sagte Azer.

Wie bei früheren Versuchen, die Zugehörigkeit wegzulassen, sagte Azer, war der Hauptgrund für das Versenden der Vorlage, dass das Weglassen der religiösen Zugehörigkeit es einem Christen erlauben könnte, eine Moslemin zu heiraten. Das ist in Ägypten illegal, da die Kinder die Religion des Vaters annehmen.

<https://goo.gl/329BKq>

Briefe

Liebe Freunde beim TBC,

Ich hoffe und bete, es geht allen gut. Danke für all die Jahre mit ihrem grundsoliden Rundbrief. T.A., danke, dass Sie weitermachten, als Dave heimging; wir fühlten keine Unterbrechung. Dave und Ruth wären stolz. JG (NH)

Berean Call,

Sie sagten, die Prophezeiungen des verstorbenen Kim Clement träfen nicht

ein, doch Trump wurde gewählt. Ich frage Sie, guter Mann oder Frau oder Trans oder was [Schimpfwort gelöscht] Sie sind, wann erkennen Sie endlich, dass Sie das Problem beim Christentum sind? Der Mann ist Diener Jesu Christi und Sie sagen den Leuten, er sei ein falscher Prophet? Welchem Herrn dienen Sie? Prüfen sie nach und erkennen, Clement hatte recht mit Trump und was jetzt in Amerika passiert – schauen Sie nach. JM (PA)

Liebes TBC,

Ich hörte Ihr Radioprogramm mit Keith Gibson. Vor einigen Jahren... als frischer Christ war ich verfangen in TBN... Paul Crouch... der Heilung und Wohlstandsbewegung... Inmitten von allem lud uns ein junges Paar zum Abendessen ein. Sie erklärten uns aus der Schrift, dass dies falsche Lehre ist, aber ich hörte nicht zu.

Im nächsten Jahr... als ich die Schrift las, betete und fastete, sah ich Warnhinweise und schließlich zeigte mir Gott durch Sein Wort, dass das junge Paar recht hatte. Ich ärgerte mich sehr, da ich sah, dass ich betrogen und in die Irre geführt worden war. Wie Sie war ich erstaunt, wie vielen Leuten es so ging. Gier und Begierden spielen eine große Rolle. Jakobus 1,14 – „sondern

jeder einzelne wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird.“ Das war ich – das Gegenmittel waren die Schriften, die mich ständig warnten – Matthäus 6,24, 1 Johannes 2,16, Matthäus 19,16-22, um einige zu nennen. Danke für Ihr Radioprogramm. LO (Email)

Liebes TBC,

Als ich jung war, hat mich die katholische Kirche getäuscht. Dann war ich Ministrant... Ich danke Gott, dass Jesus Christus meine Augen öffnete. Ich erkenne an, die katholische Kirche hat das Geld und die Macht, „Reiche zu zerstören und niederzureißen und zu errichten, um viele zu täuschen...“ Dennoch, „Herr Jesus Christus komme bald.“ JM (Gefangener, PA)

Lieber TA und jeder bei TBC,

Voll Dankbarkeit sind wir für Ihren Dienst – so dankbar, dass Sie alle auch nach dem Tod von Dave Hunt weitermachen. Unsere Familie freut sich, jeden Monat den Rundbrief zu lesen und schätzt die Weise, wie er uns auf die vielen falschen Lehren aufmerksam macht, die sich einschleichen! Machen Sie weiter mit dem guten Werk. Möge Gott Sie dabei stärken, ermutigen, trösten und schützen. MP (WA)

TBC Notizen

Worum geht es bei biblischem Christentum?

Gottes Wort beantwortet das sehr einfach und klar. Es geht darum, Gott zu kennen und zu lieben. Das wird im „ersten und größten Gebot“ deutlich: „Und Jesus sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken“ (Matthäus 22,37-38).

Einfach? Ja. Tiefgründig? Absolut. Es ist auch grundlegend für alles im Leben des Gläubigen an Jesus Christus. Doch wer von uns Jüngern Christi kann behaupten, wir würden Ihn wirklich lieben „mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Denken“?

Wenn Sie darüber nachdenken wollen, wo Sie in Ihrer Liebe für den Herrn stehen, empfehle ich dringend, die Artikel

in unserem neusten Berean Bite *Gott Lieben* zu lesen. Sie stammen von Dave Hunt und ich meine, sie sind seine gesalbten besten Schriften. Das kommt vor allem von den echten Überzeugungen und wunderbaren Ermutigungen, die ich persönlich in jedem Artikel fand. Ich bete, Sie mögen so wie ich beim Lesen gesegnet sein.

T.A. McMahon Executive Director

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de